

und meinen Erben ohne Schaden an diesen Brief gehängt. Dieser ist gegeben zu Wartenstein am St. Jakobsabend des Apostels, da man nach Christi Geburt zählte 1401 Jahre.

Original im Archiv des Klosters Pfävers im Stiftsarchiv St. Gallen. Pergament (ital.). Bescheidene Initiale. Gotische Kursive. 13 Zeilen in hellbraungelber, wohl verblasster Tinte. Vorlinierung nicht ersichtlich. Umränderung vor-markiert. Unten 3,6 cm breite Plica, worin die zwei verlorenen Siegel in je einem Schnitt hingen. Wegelin bezeichnet sie als weggeschnitten. Von den Pergamentstreifen ist aber nichts mehr erhalten. — Rückseits aus der Zeit der Beurkundung: «Plantaer von des hus wegen ze chur». Signatur des 19. Jht.: «Chur 1401. Kasten III Zelle 10 fascikel G. Regesten No 358.» Die Registraturvermerke aus der Zeit vor der Klosteraufhebung fehlen.

Regest: Wegelin, Regesten der Benediktiner-Abtei Pfävers (1850) n. 358.

Literatur: Büchel, Jahrbuch des Histor. Vereins Liechtenstein 2 (1902) S. 149.

- 1 o über V.
- 2 o über u.
- 3 e über a.
- 4 Ueber o zwar mit c in Verbindung stehender Strich.
- 5 e über u.
- 6 e über o.
- 7 Circumflex über v.
- 8 «ist» von anderer brauner Tinte, aber wohl gleichzeitig eingetragen.

169.

Chur, 1404 April 21.

Bischof Hartmann von Chur verleiht dem ehrbaren Knecht Haintz Frommelt von Neu-Schellenberg zwei Mal Acker zu Malair bei Chur.

Wir Hartman. von Gottes. genäden - - Byschöff, ze Cûr. Tuont¹ kunt aller menngklichem mit disem brief, das wir, nach Rât, vnd guotem¹ willen. der Er-/wirdigen² herren dez Tuomprobstz³ Tegans⁴ vnd dez Capitels gemailich ze Cûr, durch vnsers Gôtzhus ze Cûr, nütz vnd bessrûng willen; ze ainem rechten, Erb/-lehen, verlihen habint, vnd verlihent rêcht vnd redlich fûr vns.

vnd für alle vnsre nachkommen. vnd dz Gotzhus ze Cur, dem erbern knecht Haintzen frummolt⁵ / Haennis⁶ frummolten. sun. von der Nûwen Schellenberg⁷; vnd sinen, erben. eweklich, nach Erblehens. recht, zwai mâl ackers, die vnsers Gotzhus ze Cur, / recht aigen sind. gehoerent⁸ zuo¹ den. guetern⁹ vnd. jn die pfantschaft, so Hans, Trüller saelig⁶, wilont vnser Statt amman, ze Cur von vns vnd vnserm. ebenempten / Gotzhus ze Cur verphendet hat, nach der briefen sag; so darvmb geben, vnd besigelt, die selben zwai mâl, ackers sind. gelegen ze Cur vff dem. velt da man, / spricht ze Malaerr¹⁰, stossent vorzuo¹. an dero. von Lummarins¹¹. guot¹, daz Haenni⁶ Lûchinger ze erleben hât, vndenzuo¹. an des Capittels ze Cur guot¹, hindenzuo¹ an / sant Mauriczien altârs¹² ze Cur acker, den volrich¹³ von, Tux¹⁴. ze Erblehen hât; obenzo¹. an sant Martins¹⁵. guot, vnd. habint¹⁶, dem. egenanten¹⁷ Haintzen frummolt / vnd sinen erben die vorbenempten. zwai mâl ackers verlihen. mit der gedingt vnd beschaidenhait, daz er vnd sin erben, die selben zwai mâl, acker mit aller, / zuogehoerd¹⁸, mit. steg mit wege mit grund mit grât, mit vsvar mit, jnvart, vnd mit allen rechten. vnd zuogehoerden¹⁸. so darzuo¹. gehoerent⁸, hinnanhin sond / haben. vnd niessen. buwen. besetzen. vnd entsetzen. vnd. jn guoten¹. eren haben, nach Erblehen recht, Vnd alle die wil. wir oder vnser¹⁹ nachkomen vnd / daz Gotzhus ze Cur, die. gueter⁹, vnd pfantschaft, von Elsinen Hansen. Trüllers saeligen⁶ tochter, jetz Maerken⁶. von Randegg elichen. wib ald von Jren / erben. nit geloest⁸ habint¹⁶, So. sol. der vorgeant, Haintz Frummolt, vnd. sin erben, der selben. Elsinen. vnd jren erben; von den vorbenempten zwain malen. acker. / aellû⁶ Jar, ie vff sant, Martins tag ze ainem. redlich (sic) zins, richten vnd geben. sechs. Viertal. korn. guoter¹ suber, Gersten. Cûrer; ân allen fürzug vnd-/ widerred; aber wenn. wir oder vnser²⁰ nachkomen, vnd daz Gotzhus ze Cur, die selben guoter¹ vnd pfantschaft geloest⁸ vnd zuo¹ vnsers²⁰ Gotzhus ze Cûr / handen brâcht habint¹⁶. es syg vber²⁰ kurz ald vber²⁰ lang, dannenhin. sol. der vorgeschriben. Haintz frummolt, vnd sin erben ald. wer dien selben zwai / mâl. acker, denn ze mâl. jnn. hât. vnd nûtzet, vns²⁰. vnd vnsern¹⁹, nachkomen vnd vnserm¹⁹. Gotzhus ze Cur, den. vorgeschribnen²¹. zins. die sechs Viertal. korn. / guoter¹ suber Gersten. aellû⁶ jar vff sant Martins tag, da von ze rechtem zins. richten

vnd geben. ân allen fürzug vnd. geuerd, Wurde aber der selbe / zins. vns²⁰ oder vnsern²⁰ nachkomen, thaines²². Jares von. Jm. oder von sinen erben. darnach vff sant Andres tag, nit gewert noch gericht, so ist / vns²⁰ der zins. des selben Jâres. gantzlich zwifalt verfallen; Es. syg denn, daz sy dar vmb mit vnserm²⁰. ald vnsern¹⁹. nachkomen guotem¹ willen. dar-/vmb belibint. ân. alle geuerd; beschaech⁶ ovch²³ das, der vorbenempt H a i n t z f r u m m o l t, oder sin erben, jrû recht der vorbenempten zwaijer mâl acker / von jr notdurft wegen versetzen²⁴. oder verkouffen. woeltint⁸ oder muessint⁹ vber¹⁹ kurz ald vber²⁰ lang; daz sond sy. vnserm¹⁹. amptmann von, vnsern¹⁹. / vnd. vnsres¹⁹; Gotzhus. wegen. ald vnsern¹⁹. nachkomen, vor mennlich kunt tuon vnd vail. bieten. vnd ettwie vil. nêher gunnen vnd Laussen denn. / andren Lûten. ân geuerd. kouffint oder verphantint wir es. dann nit nach Jr bietung vnd manung jn den. ersten vier wuchen. ân geuerd. So mugent sy / dannenhin Jrû recht jr vorgeschribnen²¹ Erblehens, verseczen oder ze kouffen geben. wem Sy wend, oder mugent, doch vns²⁰ vnd vnserm²⁰ Gotzhus vnd nachkomen an, vnserm / Jerlichen zins vnd. an. andren vnsern rechten. vnd gedingen, vnschaedlich⁶, Wir Vnd vnser nachkomen. Byschoff ze C u r vnd vnser²⁰ Gotzhus, soellint⁸ vnd wellint ovch²³ / H a i n t z e n. f r u m m o l t vnd siner erben, der vorgeschribnen²¹ zwaijer mâl²⁵ acker jr Erblehens vnd waz darzuo¹ gehoert⁸, guot¹, weren. sin, für alle ander ansprâch. an gaistlichem vnd / vnd²⁶. an weltlichem gericht. nach recht. wa wie vnd gen wem. sy des jemer, notdurftig werdent, mit guten¹ trûwen ân all geuerd. Des. alles. ze ainem waren / offenn vrkünd. vnd rechter. staeter⁶ sicherhait. vnd bestaetung, So habint wir Byschoff H a r t m a n n ze C u r. vnser¹⁹. jnsigel. für vns¹⁹; vnser¹⁹ Gotzhus vnd nâch/komen offenlich gehenkt an disen brief, Vnd wir Grâf R u o d o l f³, von werdenberg, S a n g a n n s T u o m p r o b s t¹, R u o d o l f¹ von Trostberg. Tegans vnd dz Capitel ze / Cûr. gemainlich. vergehent. daz der Erwardig fürst. vnser²⁰ genêdiger herr Byschoff H a r t m a n n ze C u r, den vorgeschribnen²¹ acker, nach vnserm²⁰ Rât. vnd guotem¹. willen. / also ze Erblehen hin gelûhen hât; alz vorgeschriben²¹ ist, Dez ze vrkünd. vnd rechter. zûgnüss. aller vorgeschribnen²¹ Dingen²⁷. So habent wir ebenempten Tuomprobst¹ Tegan. / vnd gemain Capitel, vnser Capitel^s Jnsigel. zuo¹. vnser vorgeschribnen²¹ genedigen herren. des Byschoffs angehenktem²⁸.

insigel. ovch²³ offennlich gehenkt an disen. / brief doch vns²⁰. vnd vnserm¹⁹, Capittel vnschaedlich⁶, Diser brief ward geben. ze Cur an dem Maen(tag)²⁹ vor sant Goerijen tag. des hailgen. Ritters Jn dem / Jar do man. zalt von. Cristi gebürt Vierzehenhundert. Jar, vnd dar nach Jn dem vierdenn (jar)²⁹.

Original im Stadt-Archiv Chur, Schachtel 8, Katalog No. 21. Perg. 40,7/41,3 × 21,8 cm. Unten zerrissen und von hinten mit Papier verklebt. Bescheidene Initiale. Gotische Kursive. Vorlinierung nicht ersichtlich, Rand vorn durch Gravierung markiert. Unten an 2,5 cm breiter Plica und an Pergamentstreifen ist das Siegel des Bischofs eingehängt. «† S. HARTMANI ELTI ET (9)FIRMATI (I EPM) CVR». Inschrift verwischt und nach anderen Exemplaren ergänzt. In «(I EPM)» Kürzungsstriche über I und P. In gotischer Flügelnische mit Baldachin seitlich gesehene thronende und gekrönte Madonna mit Kind in der Rechten; darunter zwei kleine gotische Dreieckschilde (7,5 × 5 mm), rechts mit Churer Steinbock, links mit Montforter Fahne. Der Abzug erscheint hier gegen links verwischt und bei der Fahne gegen links verzogen. Die linke Seite des Steinbocks ist nicht sichtbar, während die Rechte zuerst den Eindruck einer Gans mit offenem Schnabel aber ohne Zunge vermittelt. Die Frage, ob das Sarganser Stadtwappen mit der Gans auf solche Fehlabzüge zurückgehen könnte, lassen wir noch dahingestellt, wiewohl Bischof Hartmann Graf von Sargans war. Dass es sich bei diesem Schild um das Churer Bischofswappen handelt, erkennt man daraus, dass die Vorderbeine des Steinbocks noch ganz schwach erkennbar sind. Das Siegel selbst ist ein rundes Schüsselsiegel, aussen aus braungelbem, innen aus rotem Wachs; es misst aussen 5,5, innen 3,3 cm. Vgl. E. Meyer-Marthaler, Jahresbericht der Hist. Ant. Gesellschaft von Graubünden, 1944, Abb. 18d. Das Siegel des Domkapitels fehlt. — A tergo s. 16: «Ein Bischofflicher lehenbrieff». Aeltere Signatur: «X. X.» Vorn Signatur s. 19: «B. K. 1».

Uebersetzung erübrigt sich, da die Güter ausser Landes liegen.

- 1 o über u.
- 2 Circumflex über E.
- 3 Rudolf VI. von Werdenberg-Sargans, Sohn Rudolf IV. zu Sargans, Bruder Hartmann III. zu Vaduz, des Vaters Bischof Hartmanns. In der Siegelankündigung in «Ruodolf» o über u.
- 4 Rudolf von Trostberg.
- 5 Ht. Frommelt; vgl. die folgende Nummer.
- 6 e über a.
- 7 Neu-Schellenberg über dem südöstlichen Kamm des Eschnerberges.
- 8 e über o.
- 9 e über u.
- 10 e über a. Malair in der Gegend des heutigen Churer Kreuzspitals; vgl. Schorta, Das Landschaftsbild von Chur im 14. Jht., n 111.
- 11 Lumbrein, Kreis Lugnez, Grb.
- 12 Altar in der Kathedrale Chur.

- 13 o über v.
- 14 Vgl. u. a. den Namen Dux, Gde. Schaan.
- 15 Kirche St. Martin, Chur.
- 16 «habnt» mit Strich über «nt»; kann auch «habent» aufgelöst werden.
- 17 «egent» mit Kürzungszeichen, kann auch «egenempton» aufgelöst werden.
- 18 o über u und e über o.
- 19 Strich über v.
- 20 Circumflex über v.
- 21 «vorges» mit Kürzungsstrich durchs «s», kann auch «vorgesaiten» aufgelöst werden.
- 22 Oder «chaines»?
- 23 v über o.
- 24 «tz» kann auch «cz» gelesen werden.
- 25 «mäl» über der Zeile.
- 26 sic.
- 27 «Dinge» mit Strich über e.
- 28 «an» undeutlich.
- 29 Riss.

170. Auszug.

(Ca. 1370—) 1404 Juli 12 etc.

Das erste Auftreten der Familie Frommelt zu Trimmis und als Bürger zu Chur.

(I.) Die frumolt. gesessen ze Trymus¹. hand sich kovfft² von Graf³ Albrecht von / Werdenberg. an das Gotzhus ze Chur. Vnd sond jerlichen geben. ze stür .x. sol. cost.

(II.) Peter von Vnderwegen, als Pfants Jnhabern der Veste Trimis, verlich Cuénzen Frommalt, mit Bewilligung Bischofs Hartmans, zu Erblehen. Zwo Hofstatt vnd Hofraite, mit aller Zuegehör Chur an St. Margarethen Abent. Anno 1404.

(III.) JCh Cuoncz⁴ Frummold sesshaft ze Trimmis Tuon⁴ kund dz Jch ze lehen vff genomen vnd enphangen haun⁵ von den Erwidigenn gaistlichen herren probst volrich⁶ vnd dem Conuent dez gochhuses Sant Luczin zway manmad wisann . . . ze Trimmis jm kilchspell genant Gassanengs . . . Frummolt . . . Geben ze Cur am nechsten zinstag nach andree